



Bürgerinformation

zu Drucksachen Nr.: 1352/2025/2

Sanierung Stützwand Felsenstraße, Vergabe der Arbeiten

Sachverhalt (Problembeschreibung/Begründung):

In der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusssitzung wurde die Vorlage 1352/2025/1 beschlossen und der Auftrag zur Sanierung der Stützwand in der Felsenstraße der Firma Glöckle nicht erteilt. Es wurde darauf hingewiesen, dass der angebotene Preis deutlich über dem geschätzten Preisen des Ingenieurbüros liegen, sodass aus wirtschaftlichen Gründen die Vergabe nicht erfolgen sollte.

Weiterhin hatte das Ingenieurbüro angeboten, eine weitere Firma bzgl. der Beauftragung anzufragen.

Zwischenzeitlich hat sich das Ingenieurbüro nochmals gemeldet und mitgeteilt, dass die angefragte Baufirma auf Grund der firmeneigenen Urlaubszeit erst Ende Oktober ein entsprechendes Angebot abgeben könnte.

Ebenfalls hat sich zwischenzeitlich die Firma Glöckle nochmals an das Ingenieurbüro gewandt und mitgeteilt, dass ein Preisnachlass von 5 % gewährt werden kann (das entspricht 12.652,15 € brutto – neue Vergabesumme damit 241.550,75 € brutto).

Auf Grund der Hinweise des Ingenieurbüros (siehe beigefügte E-Mail vom 25.09.2025) wird nunmehr doch empfohlen, die Firma Glöckle mit den Bauarbeiten zu beauftragen.

In der Begründung des Ingenieurbüros wird u. a. darauf hingewiesen, dass die Firma Glöckle glaubhaft darlegen konnte, warum die Preise bei dieser kleinen Baustelle derart erhöht sind.

Ferner stellt sich die Frage, dass natürlich völlig offen ist, ob die angefragte Firma ein entsprechend günstigeres Angebot abgeben wird bzw. ob im nächsten Jahr eine erneute Anfrage der Baufirmen zu einem erfolgversprechenden Angebot führen wird.

Es wird sowohl seitens des Ingenieurbüros als auch seitens der Verwaltung stark bezweifelt, ob überhaupt im nächsten Jahr ein vertretbares Angebot zur Sanierung der Stützwand in der Felsenstraße abgegeben wird. Die Attraktivität der Baumaßnahme bleibt schließlich unverändert und führte bereits in einer gezielten Angebotsabfrage dazu, dass von in den 2025 angefragten 6 Unternehmen keines ein Angebot abgegeben hat.

Zusätzlich weist Herr Ziegler als beauftragter Ingenieur darauf hin, dass auch mit Baupreissteigerungen sowie einer aktualisierten Schätzung für diese Kleinstbaumaßnahme nachgebessert werden muss. Das bedeutet letztendlich, dass unter Berücksichtigung von Baupreiserhöhungen sowie von Risikozuschlägen der kalkulierte Preis sich auch erheblich erhöhen wird (um bis zu 236.000 € brutto, gemäß aktualisierte Schätzung).

Nachdem nun die Firma Glöckle glaubhaft versichert hat, dass die Arbeiten noch in 2025 abgeschlossen werden können, besteht gleichzeitig der Vorteil, dass diese dringend notwendige Sanierung der Stützwand schnellstmöglich durchgeführt wird, um so die Gefahrenstelle beseitigen zu können.

In diesem Zusammenhang ist auch darauf hinzuweisen, dass bei Nichtbeauftragung sich die Schäden natürlich vergrößern könnten und im Jahre 2026 zu einer Vollsperrung der Felsenstraße führen könnten.

Es wird daher auf Grund der nochmaligen Abwägung der Sachlage empfohlen, der Firma Glöckle den Auftrag zur Sanierung der Stützwand in der Felsenstraße unter Berücksichtigung des Rabattes zu erteilen.

Beschlussvorschlag:

Die Arbeiten zur Sanierung der Stützwand in der Felsenstraße werden der Firma Bauunternehmung Glöckle, Hoch- und Tiefbau GmbH, Wirsingstraße 15, 97424 Schweinfurt gemäß Angebot vom 04.09.2025 sowie auf Grund der Gewährung eines Nachlasses von 5 % erteilt.